

Waldbronner Unternehmerseite



Waldbronner Selbständige beim Stadtradeln

BBP unterstützt Mitarbeiter durch fahrradfreundliche Firmenkultur

Fürs Klima in die Pedale treten und nebenbei Körper und Seele stärken, so könnte man die Aktion Stadtradeln zusammenfassen, an der sich die Waldbronner Selbständigen

beteiligt haben. Das Team BBP Bosch, Bertel SteuerbeRADER belegte sogar den zehnten Platz. Die Kanzlei unterstützt Mitarbeiter aber auch sonst beim Radeln.

Waldbronner Selbständige e.V.
Eichhörnchenweg 1
76337 Waldbronn
Redaktion Tanja Feller
redaktion.feller@gmx.de

Die Steuerberatungsgesellschaft Bosch, Bertel & Co (BBP) beteiligt sich gerne an sportlichen Aktivitäten. „Unser Beruf treibt uns immer wieder zu Höchstleistungen an, das setzt sich auch bei sportlichen Aktivitäten fort“, so Klaus Bertel. So bedurfte es keiner großen Überredungskunst, um die Mitarbeiter zur Teilnahme beim Stadtradeln zu motivieren. Schließlich mache ein Kräftemessen im Team einfach mehr Spaß. Der gesundheitliche Aspekt sei ein Grund dafür, warum das Steuerberater-Team bereits zum zweiten Mal bei der Aktion dabei ist. „Radfahren bringt für jeden teilnehmenden Mitarbeiter einen Zugewinn an Fitness und fördert das Wohlbefinden“, ist auch sein Kollege Alexander Bosch überzeugt. Deshalb habe man in der Tiefgarage des Unternehmens einen Abstellplatz für Fahrräder geschaffen. Spinde für Wechselkleidung oder Fahrradzubehör seien ebenso vorhanden wie eine Duschmöglichkeit. Da ein Großteil der BBP Mitarbeiter in Waldbronn oder der unmittelbaren Umgebung wohnt, bietet es sich an, das Fahrrad für die Wegstrecke zur Arbeit zu nutzen. „Dies entlastet die Firmenparkplätze und für die Mitarbeiter entfällt das lästige Parkplatzsuchen“, so Alexander Bosch. Darüber hinaus fördere man im Unternehmen Fahrradleasing-



Sportlich: Team Bosch Bertel & Co.

modelle, nicht nur, aber auch wegen der Steuervorteile. Mitarbeiter könnten sich dabei das für sie passende Fahrrad bzw. E-Bike aussuchen. Dieses Modell würden rund ein Viertel der Mitarbeiter nutzen.



NEU: Lerntraining Gusset in Busenbach

Stephanie Gusset hilft bei Rechtschreibproblemen

„Ist das einfach wenig Übung oder schon Legasthenie?“ Mit solchen Fragen kommen Eltern zu der Legasthenie-/Dyskalkulietrainerin und Lerndidaktikerin **Stephanie Gusset**, die mittels standardisierter und informeller Tests Aufschluss über die Ursache von Lernproblemen geben kann. Während ihrer Lehrtätigkeit an einer Grundschule sei ihr aufgefallen, dass es in fast jeder Klasse einen Schüler gebe, der von Legasthenie oder Dyskalkulie betroffen sei. Diese Kinder speziell zu fördern und ihnen wieder Freude am Lernen zu geben, das ist ihr besagtes Ziel und war der Anlass, in der Ettlinger Strasse 82 a einen Schulungsraum einzurichten. „Mir ist es wichtig, dass die Leute verstehen, dass die betroffenen Kinder nicht faul oder dumm sind“, so **Stephanie Gusset**. Im Gegenteil, häufig handele es sich um kreative Köpfe. So sei beispielsweise auch Albert Einstein Legastheniker gewesen und ihm habe es bestimmt nicht an kognitiven Fähigkeiten gefehlt. Lerntraining ist so gesehen keine Nachhilfe, sondern eine Kombination aus Konzentrationstraining, Wahrnehmungsschulung und fachlicher Arbeit, erklärt **Stephanie Gusset**, die für Kinder mit Konzentrationsschwierigkeiten auch Kompaktkurse in Kleingruppen nach dem Marburger Modell anbietet.



Jan Müller überreicht Stephanie Gusset einen Strauß von Blumen Rau und begrüßt sie im Verein der Selbständigen.

Eltern, die sich unsicher sind, ob ihr Kind von Legasthenie oder Dyskalkulie betroffen ist, empfiehlt sie eine Testung – je früher desto besser – bevorzugt im zweiten Schuljahr. Aktuell gibt es bei ihr diese Tests als Eröffnungsangebot sogar mit 50 % Nachlass. Drei bis fünf Termine seien hierfür ausreichend und könnten richtungweisend für die weitere Schulkarriere sein. **Infos unter: 07243-2080448 oder lerntraining-gusset.de**